

HK Das war am 20.

ÄW Hannibal! Verlegen, verlegen, verlegen!

HK Warum nicht ? Verrückt, verrückt, verrückt! QAL wird wohl verrückt werden

L
E

ÄW Fällt dir nie was auf ?

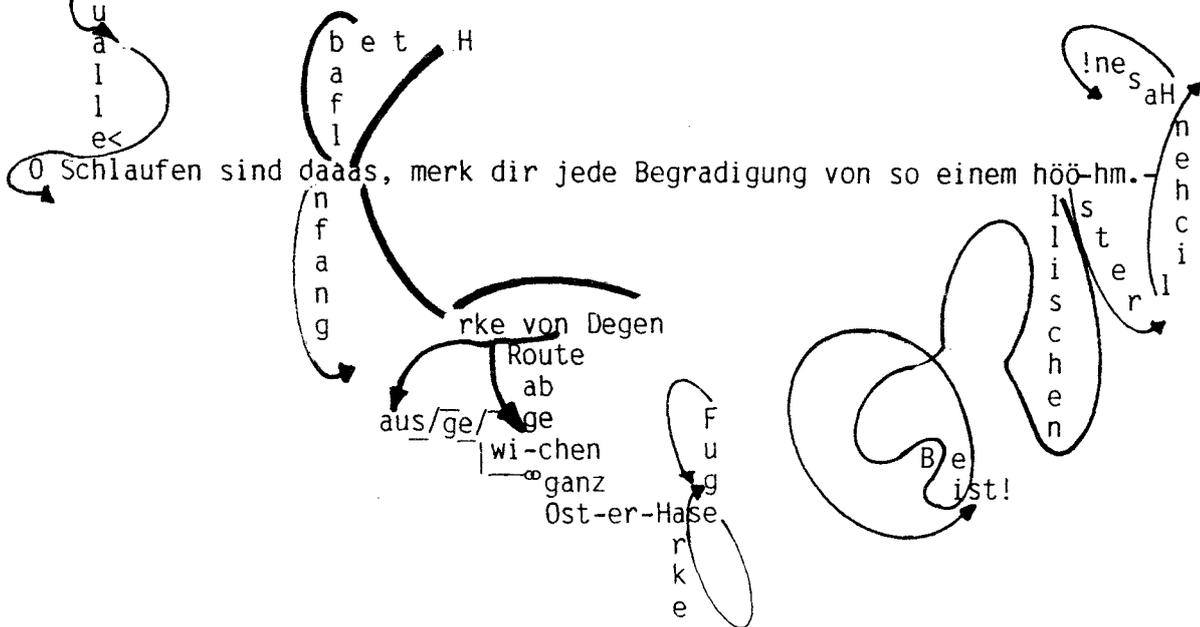
HK Waaas ? Ägidius ?

ÄW Es ist immer dasselbe!

HK Wie ? Nie! Keinesweeeegs! Warum muß alles am 18 oder 19 scheitern ? Haben wir jetzt den Ausfall am 20. November gehaaabt oder nicht ? Na! Eeeben!

ÄW Tastortakel -

HK Na! Andres kann ein Tastortakel nicht! Willst du ihm aalles verübeln ? Be-treten-es Schw-eigen ? Wie ? Meine Herren! Der Fall ist ganz einfach! Es >war >nie< am 20. November, was heißt, wollt sagen, weder, oder, wie ?



Es trieb einem Mann die Tränen in die Augen, wenn Mann daran dachte, was! Alles aus einem Wie werden kann.- Und wenn Hannibal Krebs etwas von einem Hannibal Krebs sagen >durfte<, dann war es >das< immer: Wenn es einen gab, der ein Mann war, in diesem verfluchten Nabel der Welt, dann wars Hannibal Krebs.- Wenigstens >das< wußten alle, ausnahmslos >alle<.- So groß konnten die Spalten, die Splitter, die Sprachkompetenzregulierungsfragen gar nicht in den Windrosenteufelskreis hineinschlaufen, geradezu grotesk wirbeln, im Ernstfall war >eines< immer vorgeklärt: Wenigstens >das<: Durch und durch! Ein Mann, ja, >der Mann<, hier wäre jede rhetorische Frage zu jenem grauenhaften Suggestivcharakter gekommen, jede Koketterie wäre tadellos ins Peinliche geschlittert, hätte die Frage jemand gewagt: "Etwa nicht ?" Und einem Hannibal Krebs, Blitzcharakter von Scheitel bis zur Sohle, trieb es Tränen über die Wangen, es ließ sich nicht leugnen, schreien hätte können, brüllen hätte mögen, Ohnmitleid war das Verhängnis, es hockte neben ihm, erschütterten Verstand nicht noch mehr, ein Wie, Wie Warum, es half nichts, das Würgeschlingenspiel im Halse, schlucken konnte einer immerzu, es hinunterwürgen.- Wie kommt ein Wie Warum dazu, das Verhängnis war zu grotesk, ja, geradezu ? Gespenstisch wirkmächtig, abergläubisch würde jeder werden, wärs in Spurenelementen in ihm, das Beben vor den Flüchen des Landes.- Hannibal Krebs es >konnte<, mit Flüchen muß einer operieren, sich ihnen unterwerfen, wenn damit leichter gerollt werden konnte, was immer es sei, zur begehrten Lösung will ja >jeder<, die Hemmschwellen jedoch waren derartig beklemmend im Fuß wie im Kopf, in der Hand wie in den Gedärmen, im Augapfel, in der Nase, in den Muscheln des Ohres, in jeder Zelle war >das<, dieses grauenhafte nicht enden mögende Verlangen, hinauszuschreien, "Es ist ziemlich grauenhaft!" ? Was heißt >das< schon. >Ziemlich< ? Blicke nie ins Auge deines grauenhafte Schleier hilflos sehenden Lenkradfesthalters, falls du >das< unmöglich Mögliche nicht fassen kannst: Zum Schatten des Krebs ist >er<, ausgerechnet >er< geworden, gabs höhnischere Endungen in den Wendungen des Wie, ihn schütteln, beuteln, was alles mußte unterdrückt sein, vollkommen angepaßt werden dem hinterhältigst agierenden Gedächtnisverlust seines grauenhaft geprüften Schattens.- Kömmt ausgerechnet ein Wie aus dem Geschlechte der Warum dazu, >sein Schatten< zu sein ? Und es war die beste, ja, >die< allerbeste Wendung in dieser nicht enden mögenden Groteske, was heißt, es war die Farce Ohngrad, Ohnmitleid mit dem Augapfel, beherrsche ihn, zeige ihm, ein Augapfel, mehr bist >du< nicht, niemals! Und war doch der Apfel! Eines Warum.- Schluchzen, kleinkindmäßig, artig sich winden, greinen, was alles brüllte sich zurück und ließ Grenzen nicht gelten, in die Augen des Schattens blicken, diese Verstörung sehn, ihr nichts sagen können, >nur<! Tu es, nie wieder, sieh das Auge nicht, die Tränen einem Mann es trieb ^{ja} _{bis} >wohin